

## Sitzungsvorlage

öffentlich

2017/09/094

Betreff

**Mittelanmeldung zum 2. Nachtragshaushalt 2017; hier : Sanierung  
Fassade Wassermühle**

Beratungsfolge (Zuständigkeit)

TOP

Sitzungstermin

Status

### Sachverhalt:

Wassermühle :

Das Ingenieurbüro Ewers wurde mit der Durchführung, der Ausschreibung und Baudurchführung der Sanierung Ostfassade der Wassermühle beauftragt. Es handelt sich dabei um die Abarbeitung des, mit der Sparkassen Wassermühlenstiftung, verabredeten Sanierungsplanes. Die Gemeinde hatte sich darauf verständigt, für die aus dem Sanierungsplan resultierenden Maßnahmen in jedem Jahr 20.000.- Euro bereit zu stellen. Für das Haushaltsjahr 2017 wurden 80.000€ Euro bereitgestellt, weil in den Vorjahren keine Mittel bereitgestellt bzw. übertragen wurden.

Die Sanierung der Ostfassade ist notwendig, um defekte Mauerwerksstücke, Fenster und Türen, Regenrinnen und Fallrohre, Holz und Malerarbeiten durchzuführen. Bereits durchgeführt wurde in diesem Jahr die Sanierung der Außentreppe, die dringend erforderlich war (Kosten: 9.127,90€), ebenfalls die Erneuerung des Zaunes zum Mühlenteich ist notwendig und wurde beauftragt, der Kostenansatz beträgt 2.859,14€. Das Ingenieurbüro hat nun eine Ausschreibung der Sanierung der Ostfassade vorgenommen. Um die Fassade komplett und in allen genannten Punkten zu sanieren, werden demnach Mittel in Höhe von 105.000€ benötigt, es sind jedoch nur 64.000.-€ auf der Haushaltsstelle verfügbar.

Grundsätzlich ist es aus wirtschaftlichen Erwägungen angeraten, die Maßnahme Sanierung Ostfassade als Gesamtmaßnahme, d.h. mit allen Arbeiten und auf ganzer Länge durchzuführen. Dadurch werden im Vergleich zu einer Teilsanierung Kosten für Baustelleneinrichtungen, Gerüstbauarbeiten und Preissteigerungen (Material, Personal) in den Folgejahren eingespart.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Maßnahme bei Inkaufnahme von Mehrkosten zu teilen, um zunächst mit den vorhandenen Haushaltsmitteln zu arbeiten.

Ebenso ist es denkbar, die Maßnahme zu verschieben, bis genügend Mittel „angespart“ sind, um die Maßnahme dann später als Ganzes anzugehen. Hierbei ist zu bedenken, dass eventuell zusätzliche Schäden durch Verwitterung oder altersbedingter Verfall oder Verschlechterung der Materialien zu weiteren Mehrkosten führen können.

### Beschlussvorschlag:

Wassermühle (Hhst : 36000-510000):

1. Für die Sanierung der Ostfassade Wassermühle wird beschlossen, die gesamte Fassadenfläche insgesamt zu sanieren. Im Nachtragshaushalt werden dafür

zusätzliche Mittel in Höhe von 41.000,00€ bereitgestellt.

*alternativ*

2. Für die Sanierung der Ostfassade der Wassermühle wird beschlossen, die durchzuführenden Arbeiten aufzuteilen. In dem Bauabschnitt 2017 werden Arbeiten vergeben, wie es mit dem vorhandenen Haushaltsmitteln möglich ist. In den Folgejahren wird wiederum Geld angespart, um die Restarbeiten an dieser Fassade weiter durchzuführen.

*alternativ*

3. Für die Sanierung der Ostfassade der Wassermühle wird beschlossen, die Arbeiten an der Ostfassade zurückzustellen, um genügend Gelder anzusparen, bis der Haushalt ausreichend gedeckt ist um sämtliche Arbeiten durchführen zu können.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Wassermühle :

Die Schätzung der anfallenden Gesamtkosten beträgt 105.000,00€ und übersteigt damit den bisherigen Haushaltsansatz um ca. 41.000,00€.

### **Anlagen:**